



70 Unternehmer und Führungskräfte verfolgten die Vorträge während des 1. Wetzlarer Unternehmertags.

(Fotos: Volkmar)

# Wirtschaft gewinnt an Fahrt

## 70 Teilnehmer beim 1. Unternehmertag der Wirtschaftsjunioren

Wetzlar (wv) „Die heimische Wirtschaft gewinnt an Fahrt“, lautet das Resümee des 1. Wetzlarer Unternehmertags am Samstag in der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Wetzlar. 70 Führungskräfte und Firmenchefs nutzten das Treffen, um sich über die Themenschwerpunkte Finanzen, Marketing, Recht und Führung zu informieren und darüber ins Gespräch zu kommen.

Veranstalter waren die Wirtschaftsjunioren Wetzlar, der Club Orange und heimische Sponsoren. „Wir wollen informieren und eine Plattform für den persönlichen Dialog und den Ausbau von Netzwerken ermöglichen“, sagte Thomas Rinker, Sprecher der Junioren, denen 80 junge Führungskräfte angehören.

■ „Mit 3,4 Prozent Wachstum ist Deutschland Gewinner der Wirtschaftskrise“

Bei dem siebenstündigen Treffen standen die „Finanzen“ gleich zweimal auf der Tagesordnung. Sowohl die Sparkasse Wetzlar als auch die Volksbank Mittelhessen stellten sich als Partner für die heimische Wirt-



*Möglichkeiten und Grenzen der Fremdfinanzierung (v. l.): Boris Kniß (Volksbank) und Werner Till (Sparkasse) informierten. Thomas Rinker (Wirtschaftsjunioren) leitete die Tagung.*

schaft vor. Werner Till, Betreuer von Firmenkunden der Sparkasse, setzte in seinem Vortrag den Schwerpunkt auf ganzheitliche Beratung und Betreuung von mittelständischen Unternehmen, Volksbank-Mitarbeiter Boris Kniß stellte die unterschiedlichen Finanzierungsstrategien des Mittelstandes in den Mittelpunkt.

„Mit einem erwarteten Wirtschaftswachstum von 3,4 Prozent in 2010 ist Deutschland der eigentliche Gewinner der schweren Wirtschaftskrise. Die Stimmung bei den meisten Unternehmen ist positiv. Die

Auftragsbücher füllen sich, die Zahl der Arbeitslosen ist rückläufig und die Firmen beginnen ihre Produktionskapazitäten auszubauen“, so Till. IHK-Umfragen zufolge gewinnt auch die Wirtschaft an Lahn und Dill an Fahrt.

Laut Kniß kommt es sowohl in Krisen- als auch Wachstumsphasen auf vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bank und Unternehmen an. In der Krise seien regelmäßige Strategiegespräche mit Lösungsansätzen gefragt, im Wachstum „günstige Konditionen“. Kniß: „Rund zwei Milliarden Euro,

damit über 50 Prozent unseres Kreditvolumens, gingen an mittelständische Unternehmen in einer Zeit, in der Großbanken ihre Kreditgeschäfte deutlich zurückgefahren haben.“ Die Fremdfinanzierung orientiere sich an den wirtschaftlichen Kennzahlen der Kunden. „Leider sind viele Handwerksbetriebe, was die betriebswirtschaftliche Auskunft betrifft, unterbelichtet“, so Kniß: „Auch wir haben den Rasenmäher etwas tiefer gestellt, wenn es um die Kriterien für eine Kreditvergabe geht, aber derzeit gibt es eine Vielzahl von staatlichen Zuschüssen und Finanzierungsangeboten, die man nutzen sollte.“

„Werbung – der Weg zum bleibenden Erfolg“, war das Thema, mit dem sich Thomas Rinker, Mitarbeiter der Wetzlar Werbeagentur Grips Design GmbH, beschäftigte. Er erläuterte, wie man mit gezielten Werbestrategien den Erfolg beeinflussen kann.

Rechtsanwalt Sven Krakow (Kanzlei Ruhmann, Peters, Altmeyer) ging der Frage nach: „Wie können Leitende Angestellte ihre Familien absichern?“ Volker Schübler, Coach und Berater bei der Volksbank Mittelhessen, setzte mit dem breit gefächerten „Führung durch Motivation“ einen besonderen Schlusspunkt.